

11. April 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

FEBRUAR 2013

Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging von 1,2 % im Januar 2013 auf 0,5 % im Februar zurück. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Februar dieses Jahres bei 0,8 % nach 0,9 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 2013 insgesamt 768 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 748 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 32 Mrd €. ¹ Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von 1,2 % im Januar 2013 auf 0,5 % im Februar (siehe Tabelle I sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -8,2 % im Januar dieses Jahres auf -9,0 % im Februar. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen sank die jährliche Zuwachsrate im Berichtsmonat auf 1,5 % nach 2,3 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen fiel im selben Zeitraum von 4,8 % auf 3,8 %. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen ging im Februar dieses Jahres auf -6,4 % zurück, verglichen mit -5,9 % im Januar (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 13,4 % im Januar 2013 auf 12,9 % im Februar verringerte. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) sank die entsprechende Wachstumsrate von -2,0 % im Januar auf -4,1 % im Berichtsmonat. Die Jahreswachstumsrate der von

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen ging im selben Zeitraum von 1,1 % auf 0,7 % zurück. Bei den öffentlichen Haushalten lag die entsprechende Rate im Februar dieses Jahres bei 2,5 % nach 2,4 % im Januar (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -15,4 % im Januar 2013 auf -17,8 % im Februar. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf -2,0 %, verglichen mit 0,0 % im Januar dieses Jahres (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert sank die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Februar 2013 auf -0,1 % nach 0,8 % im Vormonat. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen ging die Vorjahrsrate von 5,2 % im Januar 2013 auf 4,9 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 2013 insgesamt 4,2 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 11,4 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 7,2 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) betrug im Februar dieses Jahres 0,8 % gegenüber 0,9 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Berichtsmonat auf 0,4 %, verglichen mit 0,6 % im Januar 2013. Bei den MFIs lag die entsprechende Rate im Februar wie bereits im Vormonat bei 2,7 %. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften belief sich die Zuwachsrate im Berichtsmonat auf 2,7 % nach 2,5 % im Januar (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Februar 2013 insgesamt 4 612 Mrd €. Gegenüber Ende Februar 2012 (4 257 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 8,3 % im Berichtsmonat (nach 13,5 % im Januar).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen per Februar 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Februar 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 14. Mai 2013.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

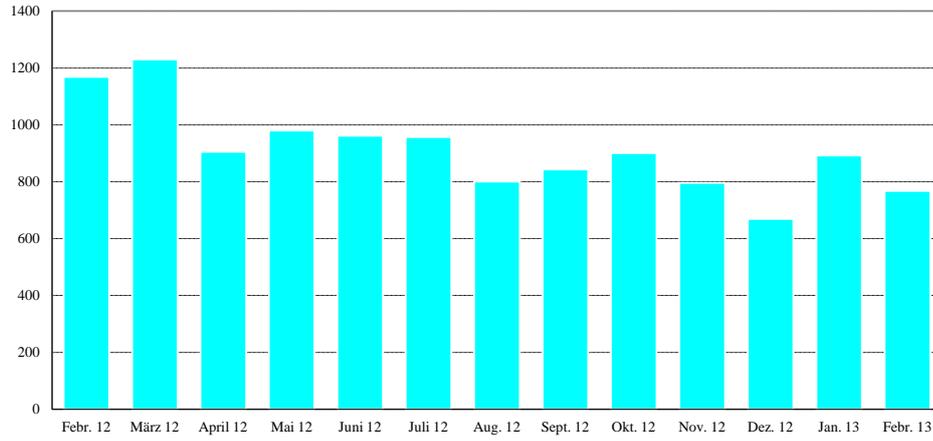
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

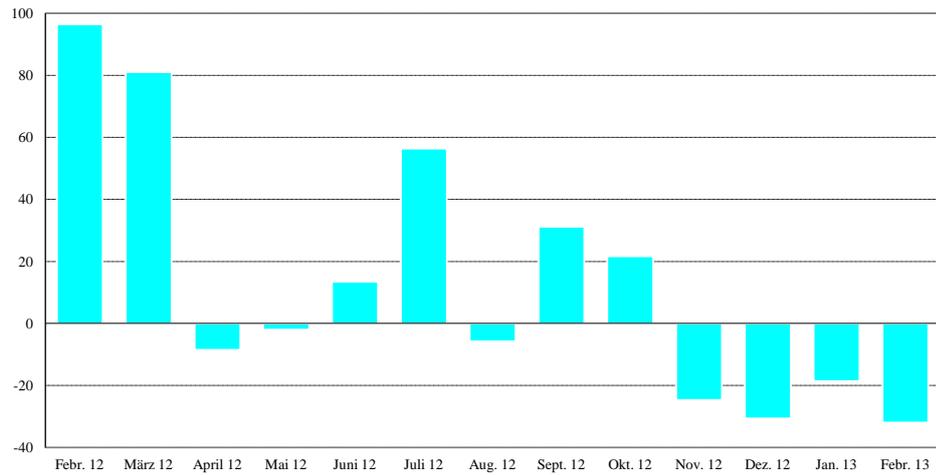
Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

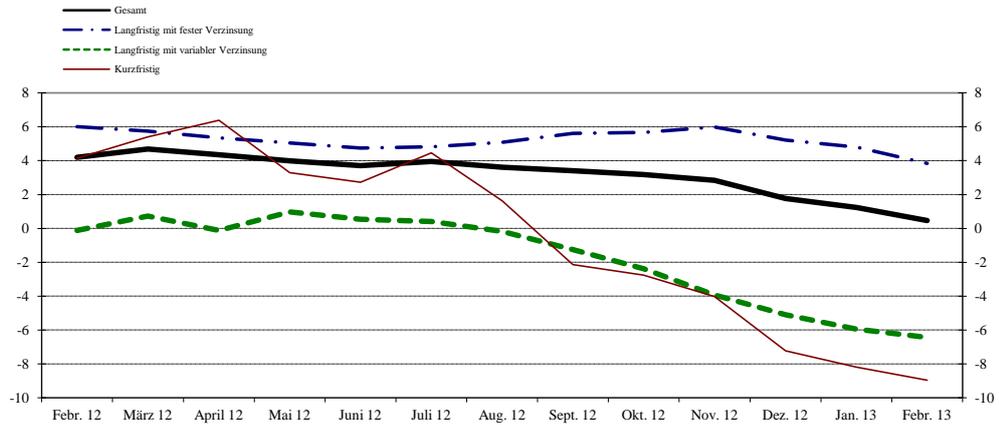
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

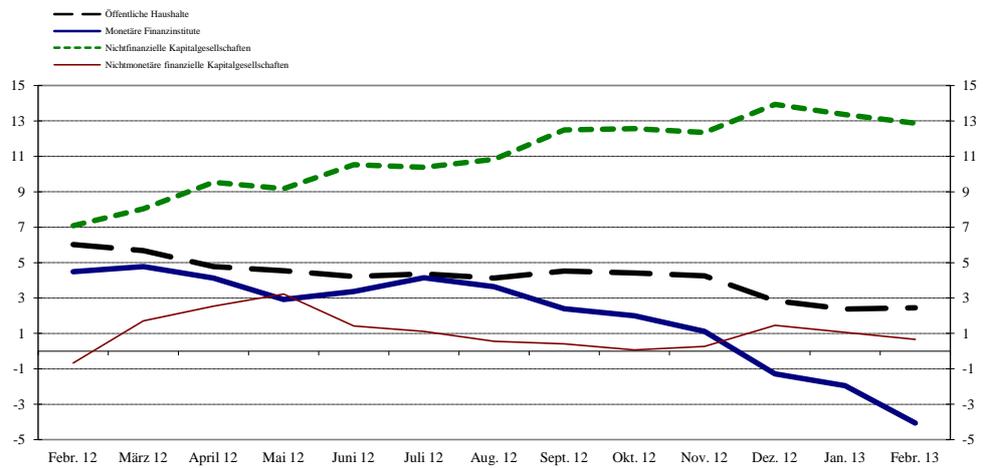
Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

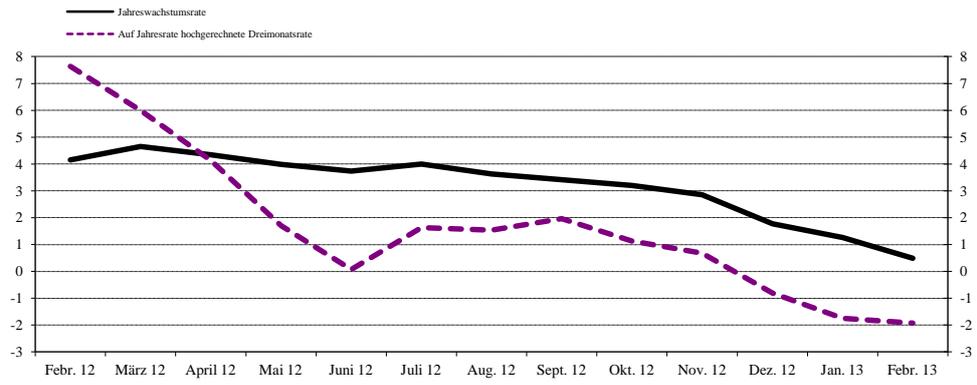
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

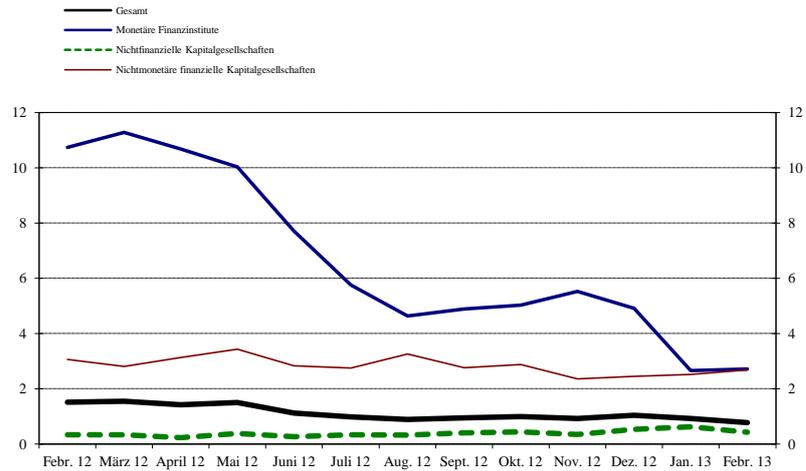
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	2011	2012	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13
	Febr. 2012	März 2012 - Febr. 2013 ⁵⁾	Jan. 2013				Febr. 2013																		
Insgesamt	16 734,4	160,9	891,7	901,8	6,5	16 683,8	892,2	895,6	0,0	16 749,2	767,6	747,8	32,1	3,4	3,7	4,1	4,2	3,7	2,9	3,4	3,2	2,8	1,8	1,2	0,5
Davon:																									
In Euro	14 911,8	144,3	781,7	796,1	-0,9	14 798,6	762,4	772,3	-8,8	14 834,1	639,7	626,1	20,6	3,4	3,8	4,4	4,3	3,7	2,7	3,5	3,0	2,6	1,5	0,8	-0,1
In anderen Währungen	1 822,6	16,6	110,0	105,8	7,4	1 885,2	129,8	123,3	8,8	1 915,1	127,9	121,6	11,6	3,3	3,3	2,2	3,2	3,4	4,3	2,8	4,4	5,0	4,3	5,2	4,9
Kurzfristig	1 639,7	15,3	654,5	668,8	-12,3	1 504,9	638,4	620,8	12,2	1 511,1	547,5	547,0	1,3	-3,7	1,7	4,0	4,6	2,1	-3,8	-2,1	-2,8	-4,0	-7,2	-8,2	-9,0
Davon:																									
In Euro	1 412,6	8,5	574,1	590,0	-14,0	1 263,9	541,3	536,6	-0,5	1 259,2	443,6	452,2	-7,7	-5,0	1,2	3,2	4,7	1,9	-4,9	-2,5	-3,5	-5,5	-9,1	-10,8	-11,9
In anderen Währungen	227,1	6,8	80,5	78,8	1,7	241,0	97,0	84,2	12,7	251,9	103,9	94,7	9,0	5,5	4,8	9,8	3,9	3,0	3,0	0,3	1,5	5,2	4,5	8,3	9,0
Langfristig ³⁾	15 094,7	145,6	237,2	233,1	18,8	15 178,9	253,9	274,7	-12,2	15 238,1	220,1	200,8	30,8	4,2	3,9	4,1	4,1	3,9	3,6	4,0	3,8	3,6	2,7	2,3	1,5
Davon:																									
In Euro	13 499,2	135,8	207,6	206,1	13,1	13 534,8	221,1	235,7	-8,3	13 574,9	196,1	173,9	28,3	4,4	4,0	4,5	4,3	3,9	3,5	4,1	3,7	3,4	2,6	2,0	1,2
In anderen Währungen	1 595,5	9,8	29,6	26,9	5,7	1 644,1	32,8	39,0	-3,9	1 663,2	24,0	26,9	2,5	3,0	3,0	1,2	3,1	3,4	4,5	3,1	4,8	5,0	4,3	4,8	4,3
- Darunter festverzinslich:	10 201,6	127,7	152,5	119,8	32,7	10 587,8	190,4	165,4	25,1	10 646,8	129,7	94,9	34,8	6,4	5,4	5,7	5,2	5,0	5,7	5,6	5,7	6,0	5,2	4,8	3,8
In Euro	9 115,3	116,2	134,0	105,8	28,2	9 435,0	169,5	144,8	24,7	9 471,1	115,1	85,0	30,1	6,5	5,7	6,1	5,5	5,3	5,8	6,0	5,9	6,1	5,2	4,7	3,7
In anderen Währungen	1 088,1	11,6	18,5	14,0	4,5	1 154,9	20,9	20,5	0,4	1 177,8	14,6	9,9	4,7	5,6	3,4	2,8	3,1	2,9	4,5	2,7	4,1	5,2	5,6	5,5	4,8
- Darunter variabel verzinslich:	4 385,5	11,2	72,5	96,1	-23,6	4 151,3	42,8	97,8	-55,0	4 153,5	80,1	91,6	-11,6	-0,8	-0,7	0,0	0,5	0,0	-3,2	-1,2	-2,4	-3,9	-5,1	-5,9	-6,4
In Euro	3 952,1	16,2	63,2	85,2	-22,0	3 730,7	32,7	81,3	-48,6	3 735,6	72,2	78,3	-6,1	-0,4	-0,4	0,6	0,7	0,2	-3,2	-1,0	-2,4	-4,1	-5,0	-6,1	-6,7
In anderen Währungen	431,7	-5,0	9,3	10,9	-1,6	418,5	10,1	16,5	-6,4	415,8	7,8	13,3	-5,5	-4,3	-2,9	-5,2	-1,5	-2,0	-3,0	-2,9	-2,0	-2,7	-5,9	-4,2	-4,4

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁴⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ⁵⁾	absatz ⁶⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁶⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁶⁾	2011	2012	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13
	Febr. 2012	März 2012 - Febr. 2013 ⁵⁾	Jan. 2013				Febr. 2013																		
Insgesamt	16 734,4	160,9	891,7	901,8	6,5	16 683,8	892,2	895,6	0,0	16 749,2	767,6	747,8	32,1	3,4	3,7	4,1	4,2	3,7	2,9	3,4	3,2	2,8	1,8	1,2	0,5
MFIs	5 599,2	73,1	541,2	560,1	-18,9	5 397,2	516,3	536,4	-20,1	5 361,5	434,2	480,3	-46,1	1,7	3,3	4,6	3,7	3,6	1,2	2,4	2,0	1,1	-1,3	-2,0	-4,1
Kurzfristig	715,2	8,6	453,9	464,6	-10,7	599,5	419,5	418,9	0,6	592,2	357,0	366,5	-9,6	0,7	11,5	18,2	14,3	15,5	-0,8	8,4	4,1	-2,5	-14,6	-15,4	-17,8
Langfristig	4 884,0	64,5	87,2	95,5	-8,3	4 797,7	96,8	117,5	-20,7	4 769,3	77,3	113,8	-36,5	1,9	2,2	2,9	2,4	2,1	1,5	1,6	1,7	1,6	0,7	0,0	-2,0
- Darunter																									
Festverzinslich	2 831,1	50,9	45,3	45,4	0,0	2 824,7	63,0	67,0	-3,9	2 815,9	32,5	46,1	-13,6	4,8	4,5	5,3	5,0	4,0	3,5	3,4	3,6	3,6	3,3	2,3	0,0
Variabel verzinslich	1 783,8	11,4	36,2	42,8	-6,6	1 720,3	27,9	44,0	-16,1	1 703,6	39,0	58,3	-19,3	-1,3	-0,1	0,6	-0,2	-0,1	-0,6	-0,4	-0,2	-0,2	-2,6	-2,8	-4,5
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 166,7	21,3	137,2	142,4	11,3	4 304,9	114,5	130,5	-12,7	4 330,6	95,2	102,1	5,4	1,0	2,7	0,9	3,9	3,0	3,0	3,0	2,7	2,8	4,1	3,7	3,3
Davon:																									
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 275,2	10,9	72,0	86,5	1,8	3 310,5	51,6	74,1	-21,0	3 326,4	47,2	61,1	-2,0	0,0	0,8	-0,6	2,4	0,9	0,4	0,4	0,1	0,3	1,5	1,1	0,7
Kurzfristig	113,0	6,0	30,1	30,7	1,3	137,0	22,6	19,7	-2,4	144,1	23,9	21,9	2,8	22,3	0,2	-6,0	5,7	-2,0	3,3	-4,2	-0,8	2,5	20,9	18,0	14,0
Langfristig	3 162,2	4,9	41,9	55,7	0,4	3 173,5	29,0	54,4	-18,6	3 182,4	23,3	39,2	-4,7	-0,6	0,8	-0,4	2,3	1,0	0,3	0,6	0,1	0,2	0,8	0,5	0,2
- Darunter																									
Festverzinslich	1 164,9	5,4	17,9	12,5	5,4	1 343,6	20,9	9,9	11,0	1 354,9	11,6	12,8	-1,2	3,6	2,2	2,0	1,8	1,2	3,8	1,7	3,3	4,8	5,2	5,8	5,2
Variabel verzinslich	1 839,4	-9,0	21,8	36,8	-15,0	1 731,7	5,2	39,6	-34,4	1 730,0	9,9	22,6	-12,7	-5,8	-4,7	-5,4	-2,4	-3,5	-7,7	-4,9	-7,7	-8,6	-8,4	-9,4	-9,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	891,5	10,4	65,1	56,0	9,6	994,5	62,9	56,3	8,3	1 004,1	48,0	41,0	7,3	5,1	10,0	6,7	9,3	10,9	12,7	12,5	12,6	12,3	13,9	13,4	12,9
Kurzfristig	84,8	1,5	50,3	49,9	0,4	83,8	49,0	46,5	2,5	89,8	41,9	35,9	5,9	4,3	13,8	13,2	28,3	15,0	0,5	3,3	0,9	-2,3	2,7	0,6	5,8
Langfristig	806,7	8,8	14,8	6,0	9,2	910,7	13,8	9,8	5,8	914,4	6,1	5,1	1,4	5,1	9,5	6,1	7,5	10,5	14,0	13,5	13,8	13,9	15,0	14,7	13,6
- Darunter																									
Festverzinslich	711,8	6,3	13,9	5,0	8,9	813,9	12,6	9,4	3,2	817,1	5,4	4,9	0,5	6,3	10,3	6,7	8,1	11,1	15,2	14,3	15,0	15,2	16,4	15,8	14,9
Variabel verzinslich	91,4	0,4	0,9	1,0	-0,1	93,3	1,2	0,4	0,8	93,8	0,7	0,2	0,5	-2,0	-0,8	-1,0	-1,4	0,4	-1,0	1,2	-1,0	-1,7	-1,8	-1,4	-1,2
Öffentliche Haushalte	6 968,4	66,5	213,4	199,3	14,1	6 981,7	261,5	228,7	32,8	7 057,1	238,2	165,3	72,9	6,4	4,7	5,7	4,7	4,3	4,1	4,5	4,4	4,3	2,9	2,4	2,5
Davon:																									
Zentralstaaten	6 314,2	44,8	184,5	170,6	13,9	6 298,3	223,8	191,6	32,2	6 377,7	215,0	137,0	78,0	5,7	3,9	4,7	3,8	3,5	3,6	3,9	3,8	3,9	2,5	2,2	2,7
Kurzfristig	643,7	-4,9	101,3	102,6	-1,4	624,4	124,2	109,6	14,6	625,4	107,0	104,1	2,9	-13,8	-10,4	-11,2	-9,7	-11,9	-8,7	-12,2	-11,1	-6,7	-3,8	-3,7	-2,5
Langfristig	5 670,5	49,7	83,3	68,0	15,3	5 673,9	99,6	82,1	17,5	5 752,3	108,0	32,9	75,1	8,8	5,8	6,9	5,6	5,5	5,2	6,0	5,7	5,2	3,3	2,8	3,3
- Darunter																									
Festverzinslich	5 075,8	56,3	69,4	52,7	16,7	5 156,7	80,9	71,8	9,1	5 209,4	75,8	26,4	49,4	7,8	5,8	6,4	5,6	5,5	5,9	6,4	6,0	6,2	4,6	4,2	4,0
Variabel verzinslich	519,7	0,4	9,8	12,1	-2,4	433,7	6,8	10,2	-3,4	456,6	29,4	6,5	22,9	22,3	6,6	15,3	8,1	6,6	-2,4	1,6	2,8	-6,4	-8,6	-10,4	-5,7
Sonstige öffentliche Haushalte	654,2	21,8	28,9	28,7	0,1	683,3	37,7	37,1	0,6	679,5	23,2	28,3	-5,1	14,2	13,1	16,7	14,3	12,8	9,1	10,9	10,8	8,0	6,1	4,6	0,3
Kurzfristig	83,0	4,1	18,9	20,9	-2,0	60,2	23,0	26,1	-3,1	59,7	17,8	18,5	-0,8	80,3	29,8	68,1	42,1	23,2	0,5	4,6	12,2	-3,8	-17,1	-24,0	-28,7
Langfristig	571,2	17,6	9,9	7,8	2,2	623,2	14,7	10,9	3,8	619,8	5,4	9,8	-4,3	9,6	11,2	11,9	11,3	11,6	10,2	11,8	10,7	9,5	9,2	8,6	4,5
- Darunter																									
Festverzinslich	418,0	8,8	6,0	4,2	1,8	448,9	13,0	7,3	-5,7	449,5	4,4	4,7	-0,4	7,7	7,3	9,0	6,7	6,9	6,8	7,7	6,5	6,8	6,6	7,5	5,1
Variabel verzinslich	151,2	8,0	3,9	3,4	0,5	172,4	1,7	3,6	-1,9	169,5	1,0	4,0	-3,0	16,1	23,3	21,5	25,9	25,5	20,2	24,0	22,9	17,6	16,7	11,6	3,9

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
	Febr. 2013	Febr. 2012	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 12	April 12	Mai 12	Juni 12	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	
Insgesamt	16 735,6	96,5	-24,7	-30,6	-18,6	-32,0	6,0	4,1	1,7	0,1	1,6	1,5	2,0	1,1	0,7	-0,8	-1,7	-1,9	
Kurzfristig	1 503,7	9,8	-16,6	-15,5	-21,2	-3,4	1,9	3,8	-2,9	-4,3	0,2	-2,0	-13,3	-20,8	-19,2	-12,2	-13,1	-10,0	
Langfristig	15 231,9	86,7	-8,1	-15,1	2,7	-28,6	6,4	4,2	2,2	0,5	1,8	1,9	3,7	3,8	3,0	0,4	-0,5	-1,1	
MFIs	5 348,3	33,1	-21,8	-52,3	-34,4	-85,7	3,6	1,4	-3,7	-3,0	2,0	4,8	0,0	-3,1	-4,6	-5,6	-7,6	-11,9	
Kurzfristig	577,2	1,4	-28,5	-36,0	-11,5	-15,6	-6,9	-2,6	-10,6	-1,9	12,9	15,9	-7,8	-24,5	-33,3	-37,3	-38,3	-34,0	
Langfristig	4 771,1	31,7	6,7	-16,3	-22,9	-70,1	5,2	2,0	-2,6	-3,2	0,5	3,3	1,2	0,3	0,2	-0,4	-2,6	-8,7	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 333,9	26,0	-11,8	63,3	-0,6	9,9	9,8	11,3	9,7	-0,2	-3,8	-6,3	1,2	3,1	3,6	6,2	4,9	7,1	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 325,5	18,5	-17,4	43,5	-5,3	6,0	8,8	10,6	8,8	-3,0	-7,1	-11,0	-2,8	-1,1	0,4	3,7	2,6	5,6	
Kurzfristig	146,8	8,5	3,8	18,8	-4,0	5,7	56,8	80,7	29,7	-12,3	-24,2	-31,2	-22,5	-25,9	-3,9	100,5	91,6	96,4	
Langfristig	3 178,7	10,0	-21,1	24,7	-1,3	0,4	7,4	8,7	8,1	-2,7	-6,4	-10,1	-2,0	-0,1	0,6	1,1	0,3	3,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 008,4	7,6	5,5	19,8	4,6	3,9	13,5	14,0	12,8	10,6	8,6	11,8	16,1	18,5	15,0	15,3	12,8	12,0	
Kurzfristig	90,8	0,7	-2,7	4,8	-2,5	5,1	-6,9	46,1	70,2	82,0	-1,0	-16,7	-33,4	-27,5	-37,0	-1,3	-1,9	40,2	
Langfristig	917,6	6,9	8,2	15,0	7,1	-1,2	15,9	11,0	7,7	4,7	9,6	15,6	23,3	24,6	22,2	17,1	14,3	9,6	
Öffentliche Haushalte	7 053,4	37,3	9,0	-41,6	16,4	43,8	5,7	2,2	1,5	2,8	4,8	4,0	4,0	3,5	3,3	-1,1	-0,9	1,1	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 373,0	17,6	14,1	-27,7	8,1	51,6	3,0	0,5	1,1	2,6	4,1	3,1	4,0	4,3	4,5	0,4	-0,3	2,0	
Kurzfristig	630,4	-4,8	18,7	8,5	-5,1	2,1	-6,2	-7,8	-8,1	-14,1	-8,9	-13,4	-10,2	-10,9	9,2	18,3	15,4	3,6	
Langfristig	5 742,7	22,4	-4,5	-36,3	13,2	49,5	4,2	1,5	2,2	4,7	5,7	5,1	5,7	6,1	4,0	-1,4	-1,9	1,9	
Sonstige öffentliche Haushalte	680,4	19,7	-5,2	-13,8	8,3	-7,8	35,6	19,6	5,5	4,8	11,3	12,6	4,0	-3,6	-7,3	-13,4	-5,9	-7,4	
Kurzfristig	58,6	4,0	-7,9	-11,6	1,7	-0,6	169,7	44,3	5,1	-0,7	12,0	20,0	-36,3	-40,9	-59,7	-72,5	-64,7	-48,1	
Langfristig	621,8	15,7	2,7	-2,2	6,6	-7,2	23,2	16,5	5,6	5,8	11,2	11,7	11,3	2,9	3,0	-1,9	4,6	-1,8	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz		lauf	absatz	gungen	absatz		2011	2012	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13
	Febr. 2012	März 2012 - Febr. 2013 ²⁾	Jan. 2013				Febr. 2013																				
Insgesamt	4 257,4	-0,3	5,8	3,1	2,7	4 644,2	4,6	0,3	4,3	13,5	4 612,5	4,2	11,4	-7,2	8,3	1,6	1,2	1,6	1,4	1,0	1,0	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9	0,8
MFIs	394,7	0,0	0,8	0,0	0,8	441,6	0,0	0,0	0,0	17,6	416,1	0,3	0,0	0,3	5,4	9,1	7,8	10,8	10,1	5,6	5,2	4,9	5,0	5,5	4,9	2,7	2,7
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 862,8	-0,4	5,0	3,1	1,9	4 202,7	4,6	0,3	4,2	13,1	4 196,3	3,9	11,4	-7,5	8,6	0,8	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,8	0,6
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	310,9	-0,2	0,8	0,1	0,7	365,6	0,2	0,1	0,1	22,8	359,1	0,3	0,0	0,3	15,5	4,5	3,1	3,6	3,1	2,9	2,6	2,8	2,9	2,4	2,4	2,5	2,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 551,9	-0,1	4,2	3,0	1,2	3 837,1	4,3	0,2	4,1	12,3	3 837,3	3,6	11,4	-7,8	8,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,6	0,4

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.